

BERICHT ZUR VERWENDUNG DER STUDIENQUALITÄTSMITTEL IM WINTERSEMESTER 2017/18

(1) Allgemeine Angaben

Projektkategorie:	6/Internationaler Austausch und internationale Zusammenarbeit
Projekttitle:	Integratives Beratungs- und Betreuungsprogramm für internationale Studierende
Projektkategorie-Verantwortliche:	Sabine Busse Leiterin International Office sbusse@uni.leuphana.de

(2) Angaben zum Projekt und Maßnahmen

2.1 Projektbeschreibung und -ziel

Das Projekt „Integratives Betreuungs- und Beratungsprogramm für internationale Bachelor- und Masterstudierende“ richtet sich an Studierende, die eine ausländische Staatsbürgerschaft besitzen und ihre Hochschulzugangsberechtigung im Ausland erworben haben (= Bildungsausländer) und die an der Universität ihren Abschluss anstreben. Im Wintersemester 2017/18 waren dies mit 228 Studierenden 2,3% der Gesamtstudierendenschaft der Leuphana Universität Lüneburg.

Ziel des Projekts ist es, durch geeignete Maßnahmen dieser Gruppe von Studierenden den Einstieg in das Studium zu erleichtern, ihre nachhaltige Integration in den Universitätsbetrieb und Studienalltag zu fördern, um die in der Gruppe der Bildungsausländer (Deutschland weit) zu verzeichnende überdurchschnittlich hohe Studienabbruchquote zu verringern, eine angemessene Studiendauer bis zum einem erfolgreichen Studienabschluss zu erzielen sowie zur Verbesserung der Studienleistungen beizutragen.

2.2. Im Berichtszeitraum wurden folgende Maßnahmen durchgeführt:

Programmkomponente 1: Studienstandsgespräche

Möglichen Studienproblemen ausländischer Studierender soll durch ein regelmäßiges Monitoring entgegengewirkt werden. Dazu werden regelmäßige Studienstandsgespräche angeboten, in denen Probleme frühzeitig identifiziert und geeignete Maßnahmen für einen erfolgreichen Studienverlauf besprochen werden können. Im Wintersemester 2017/18 wurden insgesamt 84 Studierende des 3. und 5. Semesters sowie Studierende, die die Regelstudienzeit deutlich überschritten hatten, zu einem individuellen Beratungsgespräch eingeladen. 13 Studierende nutzten die Gelegenheit, ihren bisherigen Studienverlauf zu reflektieren, ihre weitere Studienplanung vorzustellen sowie das Studium begleitende Herausforderungen, wie z.B. die Finanzierung des Studiums, zu besprechen. In den meisten Fällen wurde das Gespräch an sich als ausreichend empfunden, da es zur eigenen Klarheit bezüglich des Studienverlaufs beitrug oder die Einladung dazu als Wertschätzung der eigenen Person wahrgenommen wurde; in 5 Fällen wurden weiterführende Informationen gegeben bzw. wurde an geeignete Stellen im Hause weiterverwiesen.

Programmkomponente 2: Workshops (Informations- und Zusatzveranstaltungen)

Aufgrund von Sprachbarrieren, Fehleinschätzungen und Missverständnissen werden die vielfältigen Unterstützungsangebote an der Universität teilweise nicht von internationalen Studierenden wahrgenommen, weshalb speziell für diesen Personenkreis während der Vorlesungszeit im monatlichen Turnus zusätzliche Workshops im Rahmen des Betreuungskonzepts angeboten werden. Die Themen im WS 2017/18 betrafen MyStudy und Qis-Registrierung, Visum, Krankenversicherung und Aufenthaltsrecht sowie Präsentationstechniken und Wissenschaftliches Arbeiten & Schreiben. An den drei Veranstaltungen nahmen durchschnittlich jeweils 10-15 Studierende teil.

Programmkomponente 3: Buddies und Mentor_innen

Schlüssel für die nachhaltige soziale und fachliche Integration am Studienort und damit den Studienerfolg internationaler Studierender ist eine gezielte und individuelle, vor allem auch niedrigschwellige Betreuung. In Ergänzung der Standardbetreuungsangebote des International Office wurden daher im Wintersemester 1017/18 studentische Buddies und Mentor_innen eingesetzt, die aufgrund ihrer eigenen Biographie für die speziellen Fragen und Bedürfnisse der ausländischen Studienanfänger_innen sensibilisiert sind. Die Buddies kümmerten sich besonders um die Erstorientierung (Unterkunft, Formalitäten, Bankkonto, Krankenversicherung etc.) während die Mentorinnen Ansprechpersonen während des ganzen Semesters blieben. Sie haben regelmäßig Emails beantwortet, die IO Veranstaltungen begleitet, sich persönlich mit den Studierenden getroffen und Events wie den Länderabend oder das Weihnachtstreffen organisiert, um in Gemeinschaft mit den deutschen Studierenden die soziale Integration zu fördern. Von diesem Angebot machten im Berichtszeitraum etwa 70 Studierende Gebrauch.

(3) Art der Verbesserung von Studium und Lehre

Die drei zuvor beschriebenen Projektkomponenten, die fachliche und soziale Aspekte verzahnen, liefern Bausteine für einen erfolgreichen Studienverlauf.

(4) Nutzen für die Studierenden

Die unter (2) beschriebenen Maßnahmen tragen maßgeblich dazu bei, dass internationale Studierende an unserer Universität vom Moment der Zulassung an wahrgenommen und willkommen geheißen werden. Sie bekommen auf Deutsch und auf Englisch Hilfestellungen bei der Orientierung auf dem Campus und der Integration in das universitäre System und haben mit dem Team des International Office Ansprechpersonen, an die sie sich jederzeit mit jedem Anliegen wenden können.

Anzahl Studierende, die von dem Projekt profitiert haben:

WS 2017/18: ca. 90 Studierende aller Fakultäten

Bewilligte Gesamt-Summe aus Studienqualitätsmitteln im Berichtszeitraum: 13.464,24 Euro

Verwendete Gesamt-Summe aus Studienqualitätsmitteln im Berichtszeitraum: 12.469,61 Euro

Anhang

Finanzplan Personalmittel (verausgabt)

Projektkategorie:	6 / Internationaler Austausch und Internationale Beziehungen
Projekttitel:	Integratives Beratungs- und Betreuungsprogramm für internationale Studierende
Projektkategorie-Verantwortliche_r:	Sabine Busse, Leiterin International Office
Semester:	Wintersemester 2017/18

Projektkategorie:	6 / Internationaler Austausch und Internationale Beziehungen
Projekttitle:	Integratives Beratungs- und Betreuungsprogramm für internationale Studierende
Projektkategorie-Verantwortliche_r:	Sabine Busse, Leiterin International Office
Semester:	Wintersemester 2017/18

Gesamt: 12.469,61 €